



Hygienekonzept der Pfarrei St. Ansverus

Stand: 20. Mai 2020

1. Begrenzung der Besucherzahl

Durch eine Einlasskontrolle (Ordner) wird die Anzahl der Besucher auf der Grundlage der bekannten jeweiligen räumlichen Kapazität und des Abstandsgebotes begrenzt.

2. Wahrung des Abstandsgebotes

Durch zugewiesene und gekennzeichnete Sitzplätze wird das Abstandsgebot gewahrt.

3. Regelung von Besucherströmen

Durch Markierungen im Raum, Anweisungen zum Ablauf und durch Ordner werden die Besucherströme geregelt.

4. Möglichkeit zur Desinfektion

Den Besucherinnen und Besuchern wird im Eingangsbereich das Desinfizieren der Hände ermöglicht.

5. Regelmäßige Reinigung der Oberflächen

Zwischen zwei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten werden häufig berührte Oberflächen (Bankoberflächen, Türklinken, Geländer etc.) durch die Ordner gereinigt.

6. Regelmäßige Reinigung der Sanitäranlagen

Die sanitären Anlagen werden durch das Reinigungspersonal regelmäßig gereinigt (siehe 4.).

7. Regelmäßige Lüftung

Vor und nach Gottesdiensten (und bei längeren Gottesdiensten auch zwischendurch) werden die Kirchen durch die Ordner gelüftet.

8. Erhebung von Kontaktdaten

Von allen Teilnehmenden werden die Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer bzw. E-Mail) erhoben, sechs Wochen lang an einem sicheren Ort in der Pfarrei aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Pfarrer Christoph Scieszka